



Donnerstag, den 5. Dezember 1907:
Der verlorene Sohn

Mimodrama in 3 Akten von Michel Carré Sohn.

Musik von André Wormser.

Regie: Gustav Lindemann.

Musikalische Leitung: Walter La Porte.

PERSONEN:

Pierrot, Vater	Theodor Stolzenberg	Phrynette	Emilia Unda
Madame Pierrot	Käte Schrötter	Der Baron	Octav Klodnitzky
Pierrot, Sohn	Julius Dewald	Ein Diener	Meinhart Maur

Hierauf:

Literatur

Lustspiel in einem Akt von Arthur Schnitzler.

Regie: Hans Sturm.

PERSONEN:

Margarethe	Hermine Körner
Clemens	Otto Stoeckel
Gilbert	Hans Sturm

Nach dem 1. Stück 15 Minuten Pause. Vor der grossen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE ab 3. Dezember 1907:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 6.—	Parkett 8.—15. Reihe	Mark 2.50
1. Rang Untere Proszeniumloge	6.—	2. Rang Balkon 1.—2. Reihe	1.50
1. Rang Mittelloge	3.50	2. Rang 3.—5. Reihe	1.25
1. Rang Seitenloge	3.50	2. Rang 6.—9. Reihe	1.—
Parkettloge	3.50	2. Rang 10.—11. Reihe	0.50
Parkett 1.—7. Reihe	3.50	2. Rang Stehplatz	0.40

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn d. Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende d. Vorstellung 10 Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet.
 Telephonische Billetbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
 Die vorausbestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Buchhandlung Möllern & Lehneking, hier, Schadowstrasse Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605), in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, Friedrichstrasse 2 und Wehrhahn 34/36 (Telephon 7733—415 und 493).

Freitag, den 6. Dezember 1907, abends 7¹/₂ Uhr:

Das Glück im Winkel.

Schauspiel von Hermann Sudermann.

Samstag, den 7. Dezember 1907, abends 7¹/₂ Uhr:

(Abonnement B)

Die deutschen Kleinstädter.

Lustspiel von August v. Kotzebue

vor

„Serenissimus“.

Sonntag, den 8. Dezember 1907:

Mittags 11¹/₂ Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinee: „CHOPIN“

Nachmittags 3 Uhr: **Bunbury**, eine triviale Komödie für seriöse Leute von Oscar Wilde.

Abends 7¹/₂ Uhr: **Die deutschen Kleinstädter**, Lustspiel von August v. Kotzebue vor „Serenissimus“.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Donnerstag, den 5. Dezember 1907:

Der verlorene Sohn

Mimodrama in 3 Akten von Michel Carré Sohn.

Musik von André Wormser.

Regie: Gustav Lindemann

Musikalische Leitung: Walter La Porte.

Pierrot, Vater Theodor
 Madame Pierrot Käthe
 Pierrot, Sohn Julius

Emilia Unda
 Octav Klodnitzky
 Meinhart Maur

L
 Lust

ir
 nitzler.

Margar
 Clemen
 Gilbert

ine Körner
 Stoeckel
 Sturm

Nach dem 1. Stück 15 M

use fällt der Hauptvorhang.

PRE

1. Rang Proszeniumloge	5. Reihe	Mark 2.50
1. Rang Untere Proszeniumloge	n 1.—2. Reihe	1.50
1. Rang Mittelloge	3. Reihe	1.25
1. Rang Seitenloge	4. Reihe	1.—
Parkettloge	11. Reihe	0.50
Parkett 1.—7. Reihe	Platz	0.40

exklusive

Beginn d. Vorstellung 7 1/2 Uhr.

Die Tageskasse (E)
 Telephonische Billetbestellungen könn
 Die vorausbestellten Billets müssen an
 wird anderweitig darüber verfügt.
 alle Plätze beginnt am Vor
 sowie bei der Buchhandlung Möllern
 in dem Passagebureau des Nordd. LI
 Gebr. Hartoch, Flingerstrasse,

eröffnung 6 1/2 Uhr. Einlass 7 Uhr.
 von 10—2 Uhr geöffnet.
 Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
 tags an der Kasse erhoben werden, sonst
 Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für
 enden Tages an der Tageskasse
 Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605),
 n Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei
 36 (Telephon 7733—415 und 493).

Freitag,
Das
Winkel.

Samstag
Die de
städter.

Sonntag, den 8. Dezember 1907:

Mittags 11 1/2 Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinee: „**CHOPIN**“

Nachmittags 3 Uhr: **Bunbury**, eine triviale Komödie für seriöse Leute von Oscar Wilde.

Abends 7 1/2 Uhr: **Die deutschen Kleinstädter**, Lustspiel von August v. Kotzebue
 vor „**Serenissimus**“.